

Jahreshauptversammlung 2019 der BSK e.V.



Vom 11. bis 12. Oktober 2019 fand die Jahreshauptversammlung der BSK e.V. statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung in die Yachthafenresidenz Hohe Düne in Rostock-Warnemünde.

Dort erwartete die Teilnehmer ein umfangreiches Programm mit der gewohnten Mischung aus Vorträgen, Rahmenprogramm, geselligem Beisammensein und natürlich der Mitgliederversammlung, die traditionell am Samstag stattfindet.

In diesem Jahr wurde auch wieder der BSK-Award verliehen. In der Kategorie „Kranarbeit des Jahres“ ging Mammoet Deutschland als Sieger hervor und wurde für die Errichtung des Liebherr-Portalkrans TCC 78000 auf dem Gelände von Liebherr-MCCTec Rostock im Seehafen Rostock ausgezeichnet.

Die Gustav Seeland GmbH erhielt den diesjährigen Award in der Kategorie Montage des Jahres für den Austausch von zwei 40 t schweren Antriebswellen in einem Aluminiumwerk. Um die Aufgabe auf engstem Raum bewältigen zu können, entwickelte Seeland eine spezielle Stahlkonstruktion.

Der BSK Award für den Schwertransport des Jahres ging an die Kahl & Jansen GmbH. Das Unternehmen transportierte jeweils 400 t schwere Generatoren vom Kraftwerk Voerde nach Neurath. Das Gesamtgewicht betrug 798 t, die Abmessungen des Transports beliefen sich auf 105 m Länge x 4,68 m Breite x 5,70 m Höhe.

Viel Beachtung fand in diesem Jahr auch die Ehrung langjähriger Mitglieder. Zu den Highlights darf dabei sicherlich die Auszeichnung der August Alborn GmbH & Co. KG für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der BSK zählen.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden insgesamt sechs Unternehmen geehrt: Anker Kran- und Arbeitsbühnenvermietung GmbH, B.S.G. Karlheinz Keller, Dietmar Floßdorf GmbH, Gerd Klappetek Transport-Begleit-Service, Manitowoc Crane Group



In diesem Jahr fand die Hauptversammlung der BSK in Rostock-Warnemünde statt.

STM-Bild

Germany GmbH und Sommer GmbH & Co. KG.

Doch bevor es zu den Ehrungen und Auszeichnungen kam, hatte bereits der Freitagvormittag viel Informatives zu bieten. Den Vortragsreigen eröffnete Dr. Jörg Oltrogge, Geschäftsführer der LBV Hamburg, der die neuen Strukturen bei Vemags darlegte, die aus der neuen Verwaltungsvereinbarung vom Oktober 2018 resultieren. In seinem Vortrag gab Oltrogge aber auch einen Ausblick auf künftige Vorhaben und Ziele. Thema war hier unter anderem die Transformation von Fahrtweg-Eingaben (HERE) in die Verwaltungsmethodik, die im Mai 2020 bundesweit abgeschlossen sein soll. Weitere Ziele sind unter anderem länderübergreifend realisierte „Krankarten“ – Stichwort „white list“ oder auch die Fahrerunterstützung be-

züglich der Fahraufgaben durch „elektronische Beifahrer“.

Im sich anschließenden Vortrag setzte sich Thomas Wiesbauer, Geschäftsführer Wiesbauer GmbH & Co. KG, mit der IHK-Ausbildung von Kranführern und Kranführerinnen auseinander, berichtete über erste Erfahrungen sowie Förderungsmöglichkeiten und gab einen Ausblick auf die Zukunft des Lehrgangs „IHK-Geprüfter Fahrzeugkranführer/-in“ und wie dieser in bestehenden Systemen die wie BKrF-Ausbildung oder in die Ausbildungs-Standards von ESTA und SC&RA integrierbar ist.

Wie sich das Rangieren mit Schwertransportern vereinfachen lässt, darüber informierte Peter Lindner von BPW, der die Funktion der elektrohydraulischen Zusatzlenkung Active Reverse Control (ARC) dar-



Interessiert folgten die Teilnehmer am Freitag den Vorträgen, wie hier dem Beitrag von Thomas Wiesbauer zum Thema „IHK-Geprüfter Fahrzeugkranführer/-in“.

STM-Bild



Bevor am Samstag der festliche Abend im Ballsaal stattfand, traf man sich zum Sekttempfing im Foyer.

Bild: Tanja M. Marotzke

legte, mit der die Nachlauf-Lenkachse bei Rückwärtsfahrt bis 10 km/h automatisch gelenkt wird.

Das brisante Thema „Lkw-Kartell“ griff Dr. Guido Belger vom BGL e.V. auf. Nachdem der Verband 2017 und 2018 bereits zwei Klagen für über 7.000 Unternehmen mit knapp 150.000 Lkw eingereicht hat, ist nun eine 3. Klage in Vorbereitung. Für dieses dritte Klageverfahren sind bereits über 54.000 Lkw bei financialright registriert, wie Belger darlegte.

Mit Hansruedi Huber von der HuWe-Trans GmbH fand sich auch ein Vertreter eines Schweizer BSK-Mitglieds unter den Referenten. In seinem Vortrag gab Huber einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Schwertransportbegleitung in der Schweiz, die seit 2016 die Regelung des Ausnahmetransportbegleiters mit polizeilicher Genehmigung (ATB) kennt, und die seit-

Zusammenarbeit und gemeinsame Stellungnahme von BGL und BSK

dem in mehr und mehr Kantonen zur Anwendung kommt. Außerdem informierte Huber über weitere Besonderheiten, die bei der Durchführung von Schwertransporten in der Schweiz zu beachten sind.

Der Seehafen Rostock, dessen Ausstattung und Möglichkeiten, beziehungsweise die Ziele und Aufgaben der Arbeitsgruppe „Rostock High & Heavy“ waren Thema des Vortrags von Daniel Krampikowski von der Rostock Port GmbH. Zu den vorderdringlichsten Zielen zählt die weitere Verbesserung der Erreichbarkeit des Hafens per Straße, Bahn und Binnenschiff. Was die technische Ausstattung anbelangt, steht mit dem neuen TCC 7800 von Liebherr im Hafen jetzt ein Kran mit 1.600 t Tragkraft zur

Verfügung, was das Dienstleistungsportfolio an Pier III nochmals deutlich erweitert hat.

Dass die Digitalisierung auch vor der Baubranche nicht haltmacht, zeigt sich schon heute in vielfältiger Weise. In seinem Beitrag „Die Baumaschinen, Baugeräte und ‚Fahrzeuge der Baulogistik‘ als Datentransformator im Bauprozess“ schaute Dieter Schnittjer, Geschäftsführer VDBUM Service GmbH genauer hin, und erläuterte, welche Veränderungen die Digitalisierung für die Branche im Einzelnen mit sich bringen wird.

Wolfgang Draaf, Hauptgeschäftsführer der BSK, informierte im Anschluss über Aktuelles aus dem Vorschriftenwerk.

Zum Abschluss des Vortragsreigen am Freitag wurde die neue AGB BSK „Kran +



Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die neuen AGB BSK „Kran + Transport 2019“ vorgestellt. V.l.: BSK-Vorsitzender Wolfgang Draaf, Dr. Guido Belger (BGL e.V.), Axel Salzmann (Kravag-Logistic Versicherungs-AG) und Dr. Rudolf Saller (Kanzlei Dr. Saller & Kollegen). Bild: Tanja M. Marotzke



Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde die August Alborn GmbH & Co. KG geehrt.

Bild: Tanja M. Marotzke



Ehrungen für die 25-jährige Mitgliedschaft.

Bild: Tanja M. Marotzke

Transport 2019“ vorgestellt, wofür sich die Rechtsanwälte Dr. Rudolf Saller von der Kanzlei Dr. Saller & Kollegen, und Axel Salzmann von der Kravag-Logistic Versicherungs-AG gemeinsam mit Dr. Guido Belger vom BGL zu Wolfgang Draaf auf die Bühne begaben, um die Neuerungen im Detail zu erläutern.

Am nächsten Tag stand dann die Mitgliederversammlung auf der Agenda, in deren Anschluss Mecklenburg-Vorpommerns Infrastrukturminister Christian Pegel als Gastredner auftrat. Die Mitgliederversammlung selbst hatte unter anderem auch die Verzahnung von BSK und BGL zum Thema und wurde in einem Vortrag von Prof. Dr. Dirk Engelhardt (BGL e.V.) erläutert. Gemeinsame Strukturen sollen für mehr Effizienz und eine gestärkte Außenwirkung sorgen.

Die BSK stellt innerhalb des BGL jetzt das Competence Center Schwergut und ist für

alle genehmigungspflichtigen Straßentransporte, für Kranarbeiten, Montagen und Begleitungen zuständig. Die BSK-Kompetenz im Bereich Großraum- und Schwerguttransporte, so erläuterte Engelhardt, steht nun auch allen BGL-Mitgliedsunternehmen zur Verfügung. Gleichzeitig nutzt die BSK die BGL-Repräsentanzen in Berlin und Brüssel für das Competence Center Schwergut.

Der Begriff Schwergut wurde bei der Namensgebung des CCS bewusst gewählt, um das Branchen- und Centerspektrum nicht auf schwergewichtige Güter zu reduzieren. Knapp einen Monat nach der Jahreshauptversammlung wurden BGL und BSK gemeinsam bezüglich der StVO-Novelle tätig.

Das Thema StVO-Novelle war im Vorfeld in der Branche heftig diskutiert worden, da die Aussagen des BSK-Vorsitzenden Wolfgang Draaf zu den geplanten Änderungen des 47 StVO Abs. 1 und 2 in der Presse miss-

verständlich wiedergegeben worden waren. In unserer Schwesterzeitschrift Kranmagazin haben wir hierüber ausführlich berichtet – nachzulesen im Kranmagazin Nr. 128, Seite 32/33.

Anfang November nun ergänzte der BGL gemeinsam mit der BSK im Rahmen des Competence Center Schwergut seine gemeinsame Stellungnahme mit der Transfrigoroute Deutschland (TD) e.V. zur XX. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften. Bei der Ergänzung geht es im Wesentlichen um die Herauslösung der Änderung des § 47 StVO und der Gebührenordnung (Nummer 263.1.1) aus der XX. Änderungsverordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften.

Die komplette Stellungnahme, die auch an circa 50 Verbände und Institutionen mit der Bitte um Unterstützung weitergeleitet



Am Rande der Veranstaltung wurde rege diskutiert. Bild: Tanja M. Marotzke



Auch Herausgeber René Hellmich nutzte in Warnemünde die Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen. Bild: Tanja M. Marotzke



Die Sieger des BSK-Awards kamen zum Gruppenbild zusammen. Gernot Öder (Mammoet Deutschland, 4. v.l.), Andreas Kahl (Kahl & Jansen, 4.v.r.) und Elisa Evers (Gustav Seeland, 3.v.r.) freuten sich über die ersten Plätze in den Kategorien Kranarbeit, Transport und Montage. Bild: Tanja M. Marotzke

wurde, steht auf unserer Homepage www.kmverlag.de zum Download bereit.

Mit der Stellungnahme wurde schon einmal verdeutlicht, wie sich die auf der Jahreshauptversammlung in Warnemünde an-

gekündigte Zusammenarbeit von BGL und BSK und die damit einhergehende gestärkte Außenwirkung in die Praxis umsetzen lässt.

Als wie effektiv sich die Verzahnung von BGL und BSK letztlich erweist, wird sicher-

lich auch ein Thema der nächsten BSK-Jahreshauptversammlung sein, die am 09. und 10. Oktober 2020 in Stuttgart stattfindet.

ANZEIGE

DOLL

DIE KRAFT STECKT IN DER QUALITÄT.

Friedrich Wilhelm Nietzsche

Profitieren Sie von **höchster Fertigungsqualität** und mehr als 140 Jahren Erfahrung im Fahrzeugbau mit einer **langen Lebensdauer** Ihres Fahrzeugs.

Mehr Informationen: www.doll.eu/schwer schwer@doll.eu

DOLL Fahrzeugbau GmbH • 77728 Oppenau (Germany) • Tel.: +49 7804 49-0 • www.doll.eu • info@doll.eu